

### Funktion:

Die Elektromagnet-Kupplung besteht aus den Baugruppen Magnetteil, Rotor und Ankerteil.

Wird die Spule des Magnetteiles mit einer Gleichspannung gemäß Angabe auf dem Typenschild beaufschlagt, bewegt sich die Ankerscheibe über den Luftspalt  $S_{Lu}$  an die Reibfläche des Rotors. Die Kupplung überträgt das Drehmoment. Beim Abschalten der Spannung wird die Ankerscheibe durch die vorgespannte Feder in ihre Ausgangslage zurückgezogen, die Kupplung ist restmomentfrei offen.

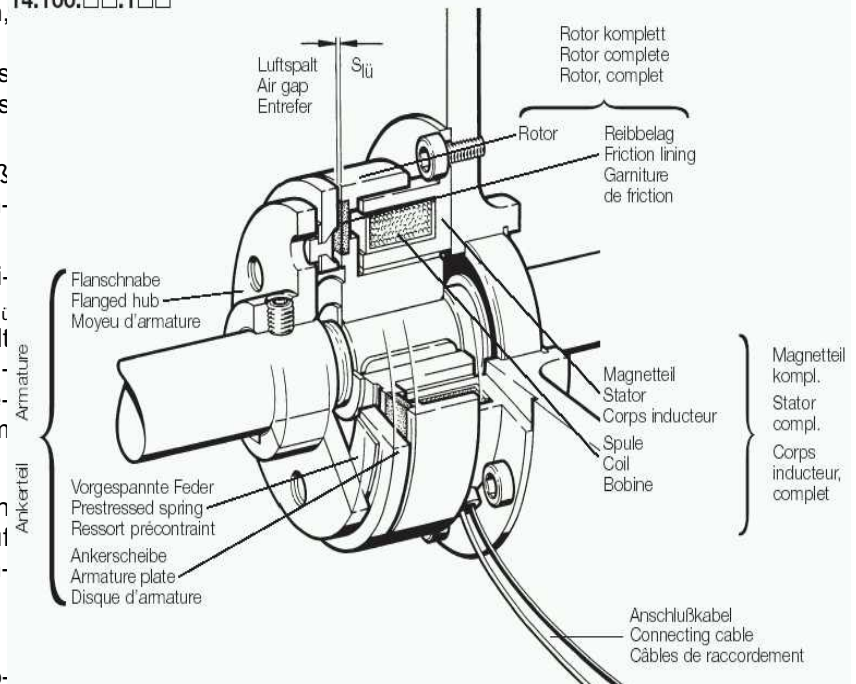
### Einbauhinweise:

Montage- und Wartungsarbeiten sind nur von entsprechend geschulten Personen vorzunehmen.

#### • Flanschausführung

- Das Magnetteil ist an einer ebenen, nicht konvexen Fläche anzuschrauben, außen oder innen zentriert.  
Erforderlich: Eine Gleichmittigkeit des Magnetteils zur Bohrung des Rotors von 0,06 mm.
- Der Rotor muss mit dem Montagemaß „b“ (siehe Tabelle) auf der Welle montiert werden.
- Das Ankerteil ist so auf der Welle zu fixieren, dass der Arbeitsluftspalt  $S_{Lu}$  (siehe Tabelle) vorhanden ist. Luftspalt mit Fühlerlehre überprüfen. Der konstruktiv bedingte zulässige Mittenversatz des Ankerteils sollte 0,03 mm nicht überschreiten.
- Die 2polige Anschlußleitung ist an Gleichspannung gemäß Angabe auf dem Typenschild des Magnetteils anzuschließen.

14.100.□□.1□□



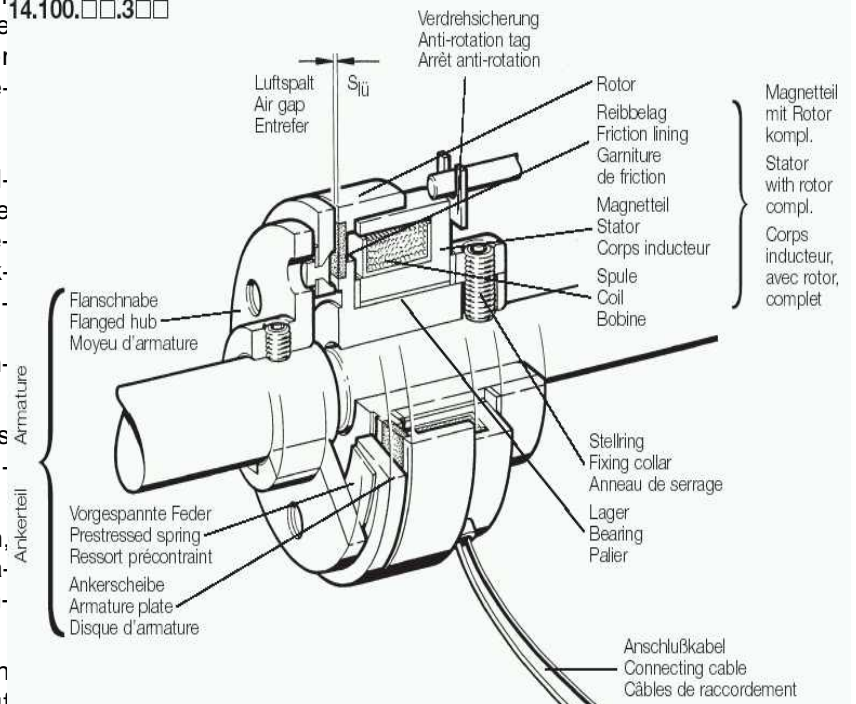
#### • Wellenmontierte Ausführung

- Axiales Fixieren von Magnetteil mit Rotor auf der Welle über die Gewindestifte des Stellringes. Dabei soll der Rotor leichtgängig sein und nicht klemmen. Grundsätzlich reicht zur Drehmomentübertragung das feste Anziehen eines Gewindestiftes. Der zweite Gewindestift dient der Konterung.

Vorgehensweise:

- Zentrisches Andrücken des Stellringes über den Rotor an die Welle (kein Verkanten des Ringes). Festes Anziehen des dem Andrückpunkt gegenüberliegenden Gewindestiftes.
  - Konterung mit geringerem Anziehmoment.
- Verdrehung des Magnetteils über einen losen, in die Lasche eingreifenden Stift.
  - Das Ankerteil so auf der Welle fixieren, dass der Arbeitsluftspalt  $S_{Lu}$  (siehe Tabelle) vorhanden ist. Luftspalt mit Fühlerlehre überprüfen.
  - Die 2polige Anschlußleitung ist an Gleichspannung gemäß Angabe auf dem Typenschild des Magnetteils anzuschließen.

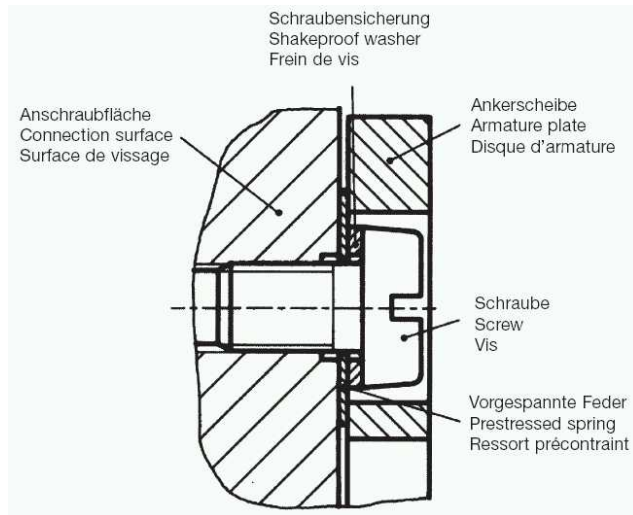
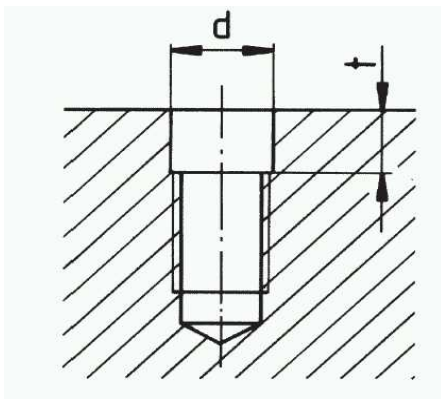
14.100.□□.3□□



- **Schrauben, Schraubensicherung und Einschraubgewindeausführung** zur Befestigung der Ankerteile 3 (über die Membranen des Ankerteils) am zu kuppelnden Teil.

Größen	Schrauben		Schnorr-Schraubensicherung	Ø d (mm)	t (mm)
01	M 2 x 5	DIN 84	Schnorr-Sicherungsscheibe 2	2.1	0.5
02	M 2 x 5	DIN 84	Schnorr-Sicherungsscheibe 2	2.1	0.5
03	M 2,5 x 6	DIN 84	Schnorr-Sicherungsscheibe 2.6	2.6	0.5
04	M 3 x 9	DIN 84	Schnorr-Sicherungsscheibe 3	3.1	0.8
05	M 3 x 8	DIN 84	Schnorr-Sicherungsscheibe 3	3.1	0.8

Bezugsquelle:  
**Adolf Schnorr GmbH & Co. KG**  
 Postfach 60 01 62 - D - 71050 Sindelfingen  
 Tel: ++49 (0) 7031 30 20 - Fax: ++49 (0) 7031 38 26 00



- **Weitere Tabellen**

Luftspalt  $S_{Lü}$  (mm)

Größe	02	03	04	05
$S_{Lü}$	0,1	0,15	0,15	0,2

Montagemaß „b“ (mm) von der Reibfläche des Rotors bis zur Anlagefläche des Flansches an der Maschinenwand:

Größe	02	03	04	05
b	16	19	22,3	23,5

**Achtung:** Die Reibflächen sind unbedingt öl- und fettfrei zu halten. Reiniger sind nicht zulässig !

- **Wartung**

Der Luftspalt  $S_{Lü}$  muss in regelmäßigen Zeitabständen kontrolliert werden. Spätestens bei  $2,5 \times S_{Lü}$  muss auf den vorgegebenen Wert nachgestellt werden (siehe Tabelle). Riefen an den Reibflächen können auftreten. Sie sollten nicht nachgearbeitet werden, da sonst die Funktion der Kupplung beeinträchtigt wird. Ein Nachstellen der Kupplung ist einige Male möglich. Muss ein Ersatz erfolgen, sollte die Kupplung grundsätzlich komplett ersetzt werden.